

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Ausbildungsbetrieb und Arbeitsverhältnis - Teil 1

---

①  **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

1. Welche Information muss ein Berufsausbildungsvertrag nach dem Berufsbildungsgesetz zwingend enthalten? (1/5) / 2

- Dauer der Probezeit
- Bestimmungen über die Weiterbeschäftigung nach der Ausbildung
- Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit
- Dauer der wöchentlichen Unterrichtszeit in der Berufsschule
- Vereinbarungen über Vertragsstrafen

2. Wie kann ein Auszubildender nach Ablauf der Probezeit sein Ausbildungsverhältnis ordentlich kündigen? (1/5) / 2

- Schriftlich ohne Angabe der Kündigungsgründe
- Schriftlich mit Angabe der Kündigungsgründe
- Schriftlich mit Genehmigung der Industrie- und Handelskammer
- Mündlich ohne Angabe der Kündigungsgründe
- Mündlich mit Angabe der Kündigungsgründe

3. Ein Auszubildender möchte nach Bestehen der Abschlussprüfung den Betrieb wechseln. Welche Aussage über den Betriebswechsel ist richtig? (1/5) / 2

- Eine Kündigung ist nicht erforderlich.
- Der Auszubildende muss drei Monate vor Ende des Ausbildungsverhältnisses schriftlich kündigen.
- Der Auszubildende muss einen Monat vor Ende der Ausbildung mündlich kündigen.
- Der Auszubildende muss den Ausbilder nach Ende der Ausbildung unverzüglich unterrichten.
- Der Auszubildende muss drei Monate vor Ende des Ausbildungsverhältnisses unter Angabe von Gründen schriftlich kündigen.

4. Am letzten Ausbildungstag wird einem Auszubildenden mitgeteilt, dass sein Ausbildungsbetrieb ihn nicht übernimmt. Ist das nach dem Berufsbildungsgesetz zulässig? (1/5) / 2

- Nein, der Arbeitgeber muss schriftlich kündigen.
- Nein, der Auszubildende hätte das mindestens sechs Monate vorher mitteilen müssen.
- Nein, der Auszubildende muss den jungen Facharbeiter laut BBiG noch ein Jahr beschäftigen.
- Ja, es gibt keine gesetzliche Verpflichtung zur Übernahme.
- Ja, aber der Arbeitgeber muss dem Auszubildenden eine Abfindung zahlen.

5. Welche Vereinbarung in einem Arbeitsvertrag für eine Vollzeitstelle ist rechtlich zulässig? (1/5) / 2

- Wird die Probezeit durch Krankheit unterbrochen, so verlängert sie sich um die Krankheitstage.
- Während der Probezeit werden 80 Prozent des Tariflohns gezahlt.
- Die tägliche Arbeitszeit beträgt generell 10 Stunden.
- Der Urlaub beträgt 20 Werktage im Jahr.
- Im Krankheitsfall zahlt der Arbeitgeber das Arbeitsentgelt höchsten vier Wochen weiter.

6. Welche der aufgeführten Vereinbarungen in einem Arbeitsvertrag verstößt gegen geltendes Recht? (1/5) / 2

- Der Arbeitgeber ist berechtigt dem Arbeitnehmer innerhalb des Betriebes eine andere gleichwertige Arbeit zuzuweisen.
- Die ersten vier Monate des Arbeitsverhältnisses werden als Probezeit vereinbart.
- Vom Arbeitgeber angeordnete Überstunden werden als Freizeit abgegolten.
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- Der Urlaubsanspruch beträgt 14 Arbeitstage pro Jahr.

7. Herr Schulz arbeitet als Industrieelektriker. In welchem Fall verstößt er gegen den Arbeitsvertrag? (1/5) / 2

- Herr Schulz lässt sich zum Ortsvorsitzenden einer politischen Partei wählen.
- Herr Schulz ist krankgeschrieben und arbeitet während dieser Zeit bei einem zweiten Arbeitgeber.
- Herr Schulz ist jeden Sonntag als Fußballschiedsrichter tätig.
- Herr Schulz weigert sich regelmäßig Überstunden zu leisten.
- Herr Schulz arbeitet im Urlaub regelmäßig in seinem Garten.

8. Ein Unternehmen wird verkauft. Welche Auswirkung hat das auf die bestehenden Arbeitsverträge? (1/5) / 2

- Die Arbeitsverträge werden automatisch gekündigt.
- Die Arbeitsverträge sind aufgehoben. Der neue Eigentümer muss innerhalb eines Monats neue abschließen.
- Die Arbeitsverträge müssen innerhalb eines Monats neu unterzeichnet werden.
- Die Arbeitsverträge sind aufgehoben sofern nicht innerhalb eines Monats ihre Fortdauer in einer Betriebsvereinbarung beschlossen wird.
- Die Arbeitsverträge gehen auf den neuen Eigentümer über.

9. Welche Forderung kann der Arbeitnehmer innerhalb des Arbeitsverhältnisses ablehnen? (1/5) / 2

- Regelmäßig Überstunden zu leisten
- Die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten
- Die Arbeitszeit einzuhalten
- Die übertragenen Arbeiten weisungsgerecht durchzuführen
- Die Arbeits- und Betriebsmittel pfleglich zu behandeln

10. Ein Bewerber erhält eine Zusage von seinem neuen Arbeitgeber. Welche Aussage ist richtig? (1/5) / 2

- Für den Abschluss des Arbeitsvertrags ist gesetzlich eine bestimmte Form vorgeschrieben.
- Die wesentlichen Inhalte eines mündlich geschlossenen Arbeitsvertrags müssen fristgerecht schriftlich festgehalten werden.
- Erst wenn ein schriftliches Arbeitsverhältnis abgeschlossen ist, beginnt das Arbeitsverhältnis.
- Nur bei einem unbefristeten Arbeitsverhältnis muss ein schriftlicher Arbeitsvertrag abgeschlossen werden.
- Bei befristeten Arbeitsverhältnissen ist kein Arbeitsvertrag erforderlich.

11. Sie erkranken während ihres Urlaubs und legen eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vor. Welche Regelung gilt? (1/5) / 2

- Die Krankheitstage gelten als Urlaubstage.
- Die Krankheitstage gelten zur Hälfte als Urlaubstage.
- Die Krankheitstage gelten nicht als Urlaubstage.
- Die Krankheitstage gelten als Urlaubstage, wenn Sie im Ausland erkranken.
- Die Krankheitstage gelten als Urlaubstage, wenn sie ins Krankenhaus müssen.

12. Welche Frage muss ein Arbeitnehmer bei einem Einstellungsgespräch wahrheitsgemäß beantworten? (1/5) / 2

- Mit welcher Note haben Sie die Abschlussprüfung abgeschlossen?
- Welche Krankheiten haben Sie bisher gehabt?
- Werden Sie in der nächsten Zeit heiraten?
- Gehören Sie einer politischen Partei an?
- Welches Vermögen besitzen Sie bzw. ihre Eltern?

13. Welche Frage an eine Arbeitnehmerin ist bei einem Einstellungsgespräch in der Regel zulässig? (1/5) / 2

- Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein?
- Ist zum Zeitpunkt des Arbeitsantritts mit Arbeitsunfähigkeit wegen einer geplanten Operation zu rechnen
- Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?
- Sind Sie schwanger?
- Wie hoch ist Ihr Verdienst bei dem jetzigen Arbeitgeber?

14. Frank Meister tritt eine neue Stelle an. Welches Dokument muss er auf jeden Fall vor Arbeitsantritt vorlegen? (1/5) / 2

- Sozialversicherungsnachweis
- Gesellenbrief
- Personalausweis
- Führungszeugnis
- Familienstammbuch

15. Welche Pflicht ergibt sich für eine Arbeitnehmerin aus dem Arbeitsverhältnis? (1/5) / 2

- Sie darf keine bezahlten Nebentätigkeiten ausüben.
- Sie ist auch ohne besondere Vereinbarungen verpflichtet Schichtarbeit zu leisten.
- Sie darf bei einer Nebentätigkeit Ihrem Arbeitgeber keine Konkurrenz machen.
- Sie muss auf Wunsch des Arbeitgebers einer Gewerkschaft beitreten.
- Sie darf sich in ihrer Freizeit nicht politisch betätigen.

16. Welche Pflicht hat der Arbeitgeber im Rahmen des Arbeitsverhältnisses gegenüber den Arbeitnehmern?(1/5) / 2

- Er muss allen Arbeitnehmern das gleiche Entgelt zahlen.
- Er muss allen Arbeitnehmern Fahrgeldzuschüsse zahlen.
- Er muss allen Arbeitnehmern an den Arbeitstagen eine warme Mahlzeit anbieten.
- Er muss die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften beachten.
- Er muss allen Arbeitnehmern die Leistung von Überstunden ermöglichen.

17. Was darf der Arbeitgeber im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses ablehnen? (1/5) / 2

- Sanitäre Einrichtungen einzurichten und zu unterhalten.
- Das Entgelt pünktlich zu zahlen.
- Auf Wunsch des Arbeitnehmers unbezahlte Freizeit zu gewähren.
- Die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.
- Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses ein Zeugnis auszustellen.

② Bitte ordnen Sie die Textbausteine richtig zu: / 4

<p>Muss im Arbeitsvertrag stehen: <span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px 15px; display: inline-block; margin-left: 10px;">1</span></p>		<p><span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px 15px; display: inline-block; margin-right: 10px;">7</span> Arbeits- und Unfallschutzmaßnahmen</p>
<p>In dieser Form muss der Arbeitsvertrag abgeschlossen werden: <span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px 15px; display: inline-block; margin-left: 10px;">2</span></p>		<p><span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px 15px; display: inline-block; margin-right: 10px;">5</span> Anstehende Operationen</p>
<p>Gehört zu den Unterlagen, die vor Arbeitsantritt einer neuen Stelle vorliegen müssen: <span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px 15px; display: inline-block; margin-left: 10px;">3</span></p>		<p><span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px 15px; display: inline-block; margin-right: 10px;">8</span> Unbezahlter Urlaub</p>
<p>Gelten nicht als Urlaubstage, wenn sie im Urlaub anfallen: <span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px 15px; display: inline-block; margin-left: 10px;">4</span></p>		<p><span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px 15px; display: inline-block; margin-right: 10px;">1</span> Dauer der Probezeit</p>
<p>Danach darf sich der Arbeitgeber in einem Vorstellungsgespräch erkundigen: <span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px 15px; display: inline-block; margin-left: 10px;">5</span></p>		<p><span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px 15px; display: inline-block; margin-right: 10px;">4</span> Krankheitstage</p>
<p>Mindesturlaubsanspruch des Arbeitnehmers: <span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px 15px; display: inline-block; margin-left: 10px;">6</span></p>		<p><span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px 15px; display: inline-block; margin-right: 10px;">2</span> Schriftlich</p>
<p>Müssen vom Arbeitgeber beachtet werden: <span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px 15px; display: inline-block; margin-left: 10px;">7</span></p>		<p><span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px 15px; display: inline-block; margin-right: 10px;">3</span> Sozialversicherungsnachweis</p>
<p>Muss vom Arbeitgeber nicht gewährt werden: <span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px 15px; display: inline-block; margin-left: 10px;">8</span></p>		<p><span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px 15px; display: inline-block; margin-right: 10px;">6</span> 24 Werktage</p>

③  **Bitte setzen Sie jeweils „Falsch“ oder Richtig“ hinter die nachfolgenden Aussagen:** / 5½

Falsch 6x

Richtig 5x

Der Arbeitgeber kann im Vorstellungsgespräch Fragen zur Schwangerschaft oder nach der Zugehörigkeit zu einer politischen Partei stellen. Falsch

Vor Antritt einer neuen Arbeitsstelle muss dem Arbeitgeber das polizeiliche Führungszeugnis vorgelegt werden. Falsch

Für den Abschluss eines Arbeitsvertrags genügt eine mündliche Vereinbarung.  
Falsch

Der Arbeitgeber muss den Auszubildenden nach abgeschlossener Berufsausbildung in seinem Betrieb weiterbeschäftigen. Falsch

Der Berufsausbildungsvertrag enthält Angaben zur Probezeit. Richtig

Der Berufsausbildungsvertrag muss Angaben zu den Krankheiten des Auszubildenden enthalten. Falsch

Ein Arbeitsvertrag muss nach einer mündlichen Zusage unverzüglich schriftlich abgeschlossen werden. Richtig

Der Arbeitgeber kann im Vorstellungsgespräch Fragen zu evtl. geplanten Operationen und zur Endnote der Abschlussprüfung stellen. Richtig

Vor Antritt einer neuen Arbeitsstelle muss dem Arbeitgeber der Sozialversicherungsnachweis vorgelegt werden. Richtig

Für den Arbeitgeber besteht keine Verpflichtung zur Weiterbeschäftigung eines Auszubildenden im Anschluss an die Abschlussprüfung. Richtig

Erkrankt ein Arbeitnehmer während seines Urlaubs, so sind die Krankheitstage als Urlaubstage anzurechnen Falsch

④  Bitte wählen Sie zwischen „**Falsch**“ oder „**Richtig**“.

 / 5½

Falsch **5x**

Richtig **6x**

Erkrankt ein Arbeitnehmer während seines Urlaubs, so sind die Krankheitstage nicht als Urlaubstage anzurechnen. Richtig

Eine Erkrankung während der Probezeit führt dazu, dass sich die Probezeit um die Krankheitstage verlängert. Richtig

Bei einer Erkrankung während der Probezeit erfolgt keine Verlängerung der Probezeit.

Falsch

Bei einer Betriebsübernahme durch einen neuen Arbeitgeber gehen die geltenden Arbeitsverträge auf den neuen Eigentümer über. Richtig

Gesetzliche Vorgaben müssen bei den Inhalten des Arbeitsvertrags berücksichtigt werden. Richtig

Im Arbeitsvertrag kann der Arbeitgeber die Anzahl der Urlaubstage beliebig festsetzen.

Falsch

Der Arbeitnehmer kann beliebigen Nebentätigkeiten nachgehen, sofern eine Nebentätigkeit vom Arbeitgeber genehmigt wurde. Falsch

Der Arbeitnehmer dürfen dem Arbeitgeber keine Konkurrenz machen. Richtig

Die Beachtung von Arbeitsschutz- und Unfallschutzmaßnahmen gehört nicht in den Zuständigkeitsbereich des Arbeitgebers. Falsch

Der Arbeitnehmer muss auf Verlangen des Arbeitgebers regelmäßig Überstunden machen. Falsch

Der Arbeitgeber muss dem Arbeitnehmer keine unbezahlte Freizeit gewähren.

Richtig

- ⑤ Laut Berufsbildungsgesetz muss der Berufsausbildungsvertrag bestimmte Mindestanforderungen enthalten. Welche der angeführten Anforderungen gehören zu diesen Mindestanforderungen? (10 Pkte.) / 10

- A: Beginn und Dauer der Berufsausbildung
- B: Dauer und Art der zusätzlichen Fortbildungen
- C: Art und Dauer der außerbetrieblichen Maßnahmen
- D: Dauer der Probezeit
- E: Weiterbeschäftigung nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung
- F: Besuch der Berufsschule
- G: Zahlung und Höhe der Vergütung
- H: Besondere Leistungen des Arbeitgebers
- I: Höhe der Steuern und Sozialabgaben
- K: Dauer der regelmäßigen Ausbildungszeit

Lösung:

A-C-D-G-K

- ⑥ Catrin Wegner hat mit der HSK Maschinenbaufabrik einen Berufsausbildungsvertrag zum Konstruktionsmechaniker abgeschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit vom 23.08.23 - 01. 02. 2026. Nach fünf Monaten möchte sie in eine andere Ausbildung wechseln und bittet um die Ausstellung eines qualifizierten Zeugnisses. (10 Pkte.) / 10

- Kann Frau Wegner mündlich oder muss sie schriftlich kündigen? (2 Pkte.)
- Welche Kündigungsfrist muss eingehalten werden? (2 Pkte.)
- Der Arbeitgeber muss die Kündigung melden. Welche Stelle nimmt die Kündigung entgegen? (2 Pkte.)
- Welche zusätzlichen Angaben enthält des qualifizierte Arbeitszeugnis im Vergleich zum einfachen Arbeitszeugnis? (4 Pkte.)

Lösungsvorschläge

- 1) Es ist eine schriftliche Kündigung erforderlich.
- 2) Als Kündigungsfrist sind im Bürgerlichen Gesetzbuch vier Wochen vorgesehen.
- 3) Die Kündigung muss der Industrie- und Handelskammer und eventuell auch der Agentur für Arbeit gemeldet werden.
- 4) Neben Angaben zur Art der Tätigkeit enthält das qualifizierte Arbeitszeugnis zusätzlich Angaben zur Leistung und zum Verhalten.

- ⑦ Ein Auszubildender erhält vier Monate vor Ausbildungsende eine fristlose Kündigung, weil er den Anweisungen seines Vorgesetzten nicht folgt und seiner Arbeit nicht angemessen nachkommt. Er wurde bereits drei mal abgemahnt. Der Auszubildende führt sein Verhalten die schlechte Beziehung zu seinem Vorgesetzten und dessen Verhalten zurück und will die Kündigung so nicht gelten lassen.  
Nennen Sie zwei Möglichkeiten, gegen die fristlose Kündigung vorzugehen. (10 Pkte.)

Lösungsvorschläge:

- Hilfe bei der Jugend- und Auszubildendenvertretung einfordern
- Die Industrie- und Handelskammer anrufen, die hierfür einen Ausschuss hat
- Sollte er Mitglied einer Gewerkschaft sein, kann er hier Unterstützung einfordern.
- Vor dem Arbeitsgericht klagen
- Er kann sich erkundigen, ob der Betriebsrat über die Kündigung informiert wurde. Wenn nicht, so ist die Kündigung gegenstandslos

- ⑧ Mit der Vollendung des 18 Lebensjahres ergeben sich arbeitsrechtliche Veränderungen im Arbeitsverhältnis.  
Nennen Sie zwei Veränderungen.(10 Pkte.)

Lösungsvorschläge:

- Der Urlaubsanspruch verändert sich und wird in der Regel geringer.
- Änderungen bei den Pausenzeiten
- Anrechnung der Unterrichtsstunden der Berufsschule auf die Arbeitszeit ändert sich
- die zulässige Arbeitszeit pro Tag und pro Woche ändert sich



- ⑨ Sie haben Ihre Ausbildung bei der HRS Maschinenbaufabrik erfolgreich beendet und sollen übernommen werden. Ihr Arbeitgeber legt Ihnen einen Arbeitsvertrag vor, in dem unter anderem die nachfolgenden Angaben zu finden sind. Drei der Angaben sind fehlerhaft. Bitte korrigieren Sie die Angaben. (10 Pkte.)

- Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis von beiden Seiten fristlos gekündigt werden.
- Die Kündigungsfrist beträgt abhängig von den im BGB aufgeführten gesetzlichen Vorgaben zunächst vier Wochen.
- Die Probezeit wird auf drei Monate festgelegt.
- Die Entgeltzahlung beläuft sich auf 2375,80 € Brutto.
- Der Jahresurlaub beträgt 23 Werktage.
- Arbeitszeit ist Montag bis Freitag jeweils um 7:00 Uhr bis 17:30.
- Die Pausenzeit beträgt insgesamt 20 Minuten.

**Lösungsvorschläge:**

1. Das Arbeitsverhältnis muss während der Probezeit mit einer Frist von zwei Wochen gekündigt werden.
2. Der Urlaub muss mindestens 24 Werktage betragen.
3. Die Arbeitszeit an den Werktagen muss 8 Stunden betragen und damit einschließlich Pause z.B. von von 7:00 bis 15:30 erfolgen.
4. Die Pause muss in dieser Zeit mindestens 30 Minuten betragen.

- ⑩ Thomas Gerlich bekommt im Anschluss an seine Ausbildung einen befristeten Arbeitsvertrag aufgrund der Langzeiterkrankung eines Mitarbeiters angeboten, den er ersetzen soll. Insgesamt handelt es sich um 32 Monate. Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen mit Hilfe der Auszüge aus dem Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG). (10 Pkte.) / 10

### Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)

#### § 14 Zulässigkeit der Befristung

(1) Die Befristung eines Arbeitsvertrags ist zulässig, wenn sie durch einen sachlichen Grund gerechtfertigt ist. Ein sachlicher Grund liegt vor, wenn

1. der betriebliche Bedarf an der Arbeitsleistung nur vorübergehend besteht.
2. die Befristung im Anschluss an eine Ausbildung oder ein Studium erfolgt, um den Übergang des Arbeitnehmers in eine Anschlussbeschäftigung zu erleichtern.
3. der Arbeitnehmer zur Vertretung eines anderen Arbeitnehmers beschäftigt wird.
4. die Eigenart der Arbeitsleistung die Befristung rechtfertigt

(...)

(2) Die kalendermäßige Befristung eines Arbeitsvertrags ohne Vorliegen eines sachlichen Grundes ist bis zur Dauer von zwei Jahren zulässig, bis zu dieser Gesamtdauer von zwei Jahren ist auch die höchste dreimalige Verlängerung eines kalendermäßig befristeten Arbeitsvertrages zulässig. / 10

- 1) Aus welchen Gründen ist die Befristung des Arbeitsverhältnisses von Thomas Gerlich zulässig? Nennen Sie mindestens 2 Gründe. (6 Pkte.)
- 2) Ist die Dauer der Befristung zulässig? Begründen Sie Ihre Angaben. (4 Pkte.)

#### Lösungsvorschläge

1) Die Befristung ist durch mehrere Sachverhalte gerechtfertigt:

- a) Die Befristung erfolgt im Anschluss an eine Berufsausbildung.
- b) Durch die Befristung wird ein Mitarbeiter ersetzt. Es liegt Bedarf an einer Arbeitsleistung vor.
- c) Der Bedarf an einer Arbeitsleistung ist nur vorübergehend.

2) Es liegt ein sachlicher Grund vor. Daher kann die Befristung auch länger als zwei Jahre dauern.

⑪ Es gibt verschiedene Vertragsarten. Ergänzen Sie die die Angaben, indem Sie die  / 10 Vertragspartner und zu jeder Vertragsart zwei Inhalte nennen (10 Pkte.)

	Vertragspartner	Beispiele
Arbeitsvertrag	Arbeitgeber und Arbeitnehmer	Dauer der Probezeit Höhe der Entlohnung Arbeitsbeginn und -ende Urlaubstage
Betriebsvereinbarung	Arbeitgeber und Betriebsrat	Arbeitszeiten Betriebsordnung Unfallverhütung Sozialeinrichtungen
Tarifvertrag	Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände	Höhe des Tariflohns Überstundenentgelt Arbeitsbedingungen Anzahl der Urlaubstage Besondere Kündigungsbedingungen Sonderzahlungen

Punkte:  / 129

Note

Unterschrift